



Folge Nr. 03/2017

24.02.2017

## Themen dieser Ausgabe:

### Seite 1

- Erste Hilfe Kurs
- Blutspenden

### Seite 2

- Sozialmärkte
- Hunde-Sachkundekurs

### Seite 3

- Hausbauseminar
- Diakoniewerk

### Seite 4

- **aktuelle Selbstschutztipps**



Aus Liebe zum Menschen.



**BAD ZELL | 8-Stunden-Erste-Hilfe-Auffrischkurs**  
 Fr. 03.03., 14:00 bis 18:00 | Sa. 04.03., 08:00 bis 12:00  
 Anmeldung/Info: Tel. 0664/8331580 oder 07942/77144

## Rotes Kreuz bittet dringend um Blutspenden

In ganz Österreich haben die Lagerstände ein kritisches Niveau erreicht

„Bitte kommen Sie Blutspenden“, er sucht Dr. Walter Aichinger, Präsident des Oberösterreichischen Roten Kreuzes. „Damit wir die Versorgung der Patientinnen und Patienten in Österreichs Spitälern wie gewohnt sicherstellen können, ist es wichtig, dass jetzt mehr Blut gespendet wird.“

In den vergangenen Wochen sind die Lagerstände deutlich zurückgegangen. „Aufgrund der Grippewelle und aufgrund von Erkältungen konnten weniger Menschen Blutspenden kommen – außerdem waren viele Spender über die Feiertage verreist“, sagt Aichinger. „Gleichzeitig haben die Spitälern in Österreich viel Blut angefordert. Diese Kombination von Faktoren führt zu den kritischen Lagerständen.“

„Wir konnten bislang die Ausfälle aufgrund der Grippewelle bei den Blutspendeaktionen in Oberösterreich kompensie-

ren. In den letzten Tagen ist der Vorrat an Blutkonserven jedoch drastisch gesunken und daher benötigen wir jede Blutspende“, erklärt der Kaufmännische Direktor der Blutzentrale Linz, Ing. Mag. Werner Watzinger.

Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf eine Blutkonserve angewiesen zu sein – sei es bei Unfällen, Operationen, schweren Erkrankungen oder Geburten. In Österreich wird alle 90 Sekunden eine Konserve transfundiert, insgesamt bis zu 350.000 Stück pro Jahr.

Blut, als Notfallmedikament Nummer 1, ist im Ernstfall durch nichts zu ersetzen und nur 42 Tage lang haltbar.

**Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren. Zur Spende ist ein Lichtbildausweis mitzubringen.**

**Alle Informationen unter [www.roteskreuz.at/ooe/blutspende](http://www.roteskreuz.at/ooe/blutspende)**

## ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH Rotkreuz-Sozialmärkte

### Was bieten Rotkreuz-Sozialmärkte an

Die angebotenen Waren werden von Märkten, Erzeugern und Lieferanten zur Verfügung gestellt. Weitere Waren stammen aus Sammlungen vor Supermärkten oder Spenden von Vereinen, Organisationen aber auch Privatpersonen.

Rotkreuz-Sozialmärkte bieten nur das an, was gespendet wird, es gibt daher auch kein Vollsortiment und die Waren werden ausgegeben, solange der Vorrat reicht. Alle Mitarbeiter der Rotkreuz-Sozialmärkte arbeiten ausschließlich freiwillig und getreu dem Rotkreuz-Leitsatz „Aus Liebe zum Menschen“.

Im Bezirk Freistadt betreibt das OÖ. Rote Kreuz derzeit 2 Sozialmärkte – in Hagenberg und Unterweissenbach. In der Stadt Freistadt wird der Sozialmarkt in Kooperation mit dem Verein Arcade Freistadt betrieben.

**Der Sozialmarkt in Unterweissenbach ist im Gemeindehaus Markt 20, untergebracht.**

**Öffnungszeiten sind: Mittwoch und Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr (ausgen. Feiertage)**

### Wer darf in Sozialmärkten einkaufen?

Alle Menschen, deren Einkommen eine bestimmte Obergrenze nicht überschreitet, erhalten eine Einkaufsberechtigung. Konkret angesprochen werden einkommensschwache Familien und Mitmenschen, die entweder knapp an oder unterhalb der Armutsgrenze leben.

Zum Einkauf berechtigt sind sozial bedürftige Personen, die unter folgenden (Netto)-Einkommengrenzen liegen (Stand 01/2017 - gilt für den Bezirk Freistadt)

**1-Personen-Haushalt: max. € 1.000,-**

**2-Personen-Haushalt: max. € 1490,-**

Für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind erhöht sich der Wert um € 180,-.

Das wöchentliche Einkaufslimit für Klienten beläuft sich derzeit auf € 30,- pro Woche.

Um in Rotkreuz-Sozialmärkten einkaufen zu können, benötigt man eine sogenannte Berechtigungskarte.

### Wie kommt man zu einer Berechtigungskarte?

Berechtigungskarten können bei folgenden Sozialberatungsstellen im Bezirk beantragt werden:

**Unterweissenbach:** Sozialhilfverband Freistadt, 07956 / 20 545-205, Markt 3, im Bezirksseniorenheim

**Freistadt:** Sozialservice Freistadt, 07942 / 77 778, Hessenstraße 13, im Gebäude der GKK

**Pregarten:** Sozialservice Freistadt, 07236 / 313 41, Bindergasse 6, 4230 Pregarten

Man benötigt dazu:

- Einkommensnachweis
- Meldezettel

Der Ausweis berechtigt zum Warenbezug in den jeweiligen Rotkreuz-Sozialmärkten und ist bei jedem Einkauf vorzuzeigen.

### RÜCKFRAGEHINWEIS:

**Gabi Troller**

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ  
Bezirk Freistadt | Koordinatorin Freiwillige Soziale Dienste

**T:** +43/7942/77144-26

**M:** +43/664/82 34 42 35

**E:** gabi.troller@o.roteskreuz.at

**W:** [www.roteskreuz.at](http://www.roteskreuz.at)



## Hunde-Sachkundekurs Termine im März 2017

<b>Freitag, 10. März 2017</b>	18:00 Uhr	Leonfeldnerstraße 35 4240 Freistadt	Tel: 0664/1066833	ÖRV Hundesportverein Freistadt oervfreistadt@gmx.at Kosten: 25 €
<b>Dienstag, 14. März 2017</b>	19:00 Uhr — 22:00 Uhr	Wirtshaus "Zum schiefen Apfelbaum" Hanuschstraße 26 4020 Linz	Tel.: 0650/9006800	TOGETHER Hundetraining Mag. Brita Ortbauer <a href="mailto:together@hundetraining.cc">together@hundetraining.cc</a> <a href="http://www.hundetraining.cc">www.hundetraining.cc</a>





# HAUSbauSEMINAR EINLADUNG

14. , 21. und 28. März 2017  
18:30 Uhr bis 21:30 Uhr  
Zentrum Umwelt Freistadt

**EBF**   
ENERGIEBEZIRK FREISTADT

beispielgebend | verantwortungsvoll | zukunftsorientiert

### Modul 1: Planen – Bauen – Wohnen

Grundstückswahl, Klärung der eigenen Wohnbedürfnisse, Baukosten, Praxisbeispiele ...

Referent: Architekturbüro Schneider/Lengauer

### Modul 2: Haustechnik

Belüftung, Wärmebereitstellung, Wärmeabgabesystem, Solarenergie, Fotovoltaik ...

Referent: Ing. Mag. (FH) Franz Figl

### Modul 3: Baustoffe – Bauphysik – Bauökologie

Baubiologie, Dämmung, Fenster, Luftdichtheit, Außenfassade ...

Referent: Friedrich Heigl

**Kosten:** 1 Person: 120,- Euro, 2 Personen: 180,- Euro

Nutzen Sie die Fördermöglichkeit von bis zu 100,- Euro durch den **EBF-Beratungsscheck**.

Nähere Informationen finden Sie unter: [www.energiebezirk.at](http://www.energiebezirk.at)

## Diakoniewerk

### Tag der offenen Türen – jetzt informieren und bewerben!

Die Schulen für Sozialbetreuungsberufe des Diakoniewerks in Gallneukirchen laden zum Tag der offenen Türen für die Ausbildungen Altenarbeit, Behindertenarbeit und Behindertenbegleitung ein.

Die Schulen für Sozialbetreuungsberufe Gallneukirchen öffnen am

**Freitag, 3. März, von 8.30 bis 13:00 Uhr** für alle Interessierten die Türen (Hauptstraße 7, 4210 Gallneukirchen). Studierende und Lehrende beantworten alle Fragen rund um Zugangsvoraussetzungen, Unterricht und Praktika. Außerdem kann man das positive Flair der Schulen erleben, eine Unterrichtsstunde mitverfolgen oder beim Demenzparcours Beeinträchtigung selbst erleben. Eine einmalige Gelegenheit also für all jene, die sich für eine Ausbildung mit Sinn interessieren.

### Warum Sozialberufe?

In Zukunft wird die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fach-Sozialbetreuern weiter steigen. Das Know-How der Absolventen der Schulen des Diakoniewerks ist deshalb besonders gefragt. Ein krisensicherer und sinnvoller Beruf in einem interessanten und herausfordernden Arbeitsfeld ist für viele Absolventen die Motivation für die Ausbildung. Die nächsten Lehrgänge starten übrigens im Herbst. Alle Infos unter [www.zukunftsberufe.at](http://www.zukunftsberufe.at)

### Kontakt:

Julia Minichberger  
Kommunikation & PR  
Diakoniewerk Oberösterreich  
Mobil 0664 858 27 90  
Telefon: 07235 63 251 807  
E-Mail: [j.minichberger@diakoniewerk.at](mailto:j.minichberger@diakoniewerk.at)  
<http://www.diakoniewerk-oberoesterreich.at/>  
[www.facebook.com/Diakoniewerk](https://www.facebook.com/Diakoniewerk)



## DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

### KOHLENMONOXID-GEFAHR

Farb- und geruchlos ist Kohlenmonoxid (CO) eine unsichtbare Gefahr, die schon bei geringer Einwirkung zu gesundheitlichen Problemen führen kann. Es entsteht bei einer unvollständigen Verbrennung. Dieses Atemgift behindert den Sauerstofftransport im Blut, was zum Tod durch Erstickung führen kann. Symptome einer leichten Vergiftung sind Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und grippeähnliche Symptome.



#### Tipps zur Vermeidung von Kohlenmonoxid-Unfällen:

- Im Fachhandel erhältlich sind CO-Warngeräte für den Hausgebrauch (ähnlich den Rauchmeldern, siehe Musterfoto)
- Lassen Sie regelmäßig den Kohlenmonoxid-Gehalt der Abgase von Feuerstätten durch den Rauchfangekehrer überprüfen
- Auch eine regelmäßige Service-Durchführung des Gasfeuerungssystems durch einen Fachbetrieb ist wichtig
- Bei nachträglichen Einbauten von dichteren Fenstern, Türen, Rollläden, Ventilatoren, Dunstabzugshauben, Klimaanlage etc. sollten Sie einen Rauchfangekehrer kontaktieren – es besteht die Gefahr von fehlender Verbrennungsluft
- Bei Benutzung von Gasthermen bei sommerlichen Temperaturen sollten Sie immer ein Fenster geöffnet lassen
- Auch bei gleichzeitigem Betrieb eines Ofens im Wohnraum und der Verwendung einer Dunstabzugshaube kann eine gefährliche CO-Konzentration entstehen



#### Mögliche Warnhinweise:

- Haben mehrere Personen eine ähnliche Krankheitssymptomatik?
- Ist die Feuerstätte in Betrieb bzw. wurde kurz zuvor geduscht, gekocht oder gebadet?
- Wie verhalten sich die Haustiere?

#### Wie verhalte ich mich bei Verdacht auf einen CO-Austritt:

- Alle Personen müssen schnellstmöglich die Räume bzw. das Gebäude verlassen – wichtig ist Frischluft!
- Gegebenenfalls Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten
- Notruf absetzen (Feuerwehr 122, Rettung 144)
- Die Einsatzkräfte über die Möglichkeit einer CO-Konzentration informieren

**i** Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz  
Petzoldstraße 41, 4020 Linz  
Telefon: 0732 65 24 36  
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at  
www.zivilschutz-ooe.at



**Da die meisten Symptome einer CO-Vergiftung starke Ähnlichkeiten zu oftmals "harmlosen" Erkrankungen aufweisen, wird eine Kohlenmonoxidvergiftung oftmals nicht oder sehr spät erkannt!**

Die Wahrheit ist  
**Pierbach**  
hat Zukunft

Freundliche Grüße  
Gemeindeamt Pierbach

*Richard Freinschlag*

Bürgermeister  
(Richard Freinschlag)

MÜHLVIERTLER



Ursprung der Lebensfreude

#### IMPRESSIUM

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Gemeindeamt Pierbach  
4282 Pierbach; Richard Freinschlag

**Redaktion:**  
Gemeindeamt Pierbach  
Krumbiegel Katrin

**Druck:**  
Gemeindeamt Pierbach  
www.pierbach.at  
gemeinde@pierbach.ooe.gv.at